

Leben für den Dienst am Nächsten

Bürgerpreis der CSU geht an Helmut Bodenschatz – Große Verdienste im Aufbau des BRK-Rettungsdienstes im Ort

FICHELBERG

Die Form des Bürgerpreises, den der CSU-Ortsverband am Sonntag im Rahmen eines Ehrennachmittags im Gasthof Specht bereits zum fünften Mal verlieh, ist eine Säule. Sie ist Symbol dafür, dass ehrenamtlich tätige Menschen Säulen sind, auf denen das Allgemeinwohl steht.

Die Konturen einer „1“ stehen für herausragend und die eingravierte Uhr für die geopfert Zeit. Der diesjährige Preisträger verkörpert all diese Ideale, sagte Vorsitzender Jürgen Köferl. Seit 1954 habe er sich ehrenamtlich für das örtliche Rote Kreuz eingesetzt, zusammen mit seiner Ehefrau Elsa Jahrzehnte lang den BRK-Ortsverband mit geprägt und zum Wohle von uns allen vorangebracht: „Er hat durch sein Engagement unsere Gesellschaft und unsere Gemeinde reicher gemacht, zugепackt und gehandelt“.

Sein Name, der bis zur Feierstunde streng geheim gehalten wurde, ist Helmut Bodenschatz. Von 1965 bis 1989 war der 1937 geborene, gelernte Glasmacher Kolonnenführer und Bereitschaftsleiter in Fichtelberg. Er prägte so entscheidend den Aufbau und die Struktur des örtlichen BRK.

Zu seinen Hauptverdiensten zählt der Auf- und spätere Anbau des BRK-Heims unter seiner Federführung. 1967 gründete er das Jugendrotkreuz, das er bis 1976 zusätzlich leitete. Und 1981 wurde auf seine Initiative hin die Frau-



Hohe Ehrung für Helmut Bodenschatz. Finanzstaatssekretär Hartmut Koschyk und der Vorsitzende Jürgen Köferl gratulieren. Hinten von links: BRK-Geschäftsführer Peter Herzing, CSU-Fraktionsvorsitzender im Kreistag, Günter Dörfler, Mehlmehls Bürgermeister Günter Pöllmann, BRK-Kreisbereitschaftsleiter Richard Knorr und der Landtagsabgeordnete Martin Schöffel.

Foto: Kuhbandner

enbereitschaft ins Leben gerufen. Weiterhin war Helmut Bodenschatz der unermüdete Motor zur Installation einer hauptamtlichen Rettungswache in Fichtelberg. Seit 1989 ist er Ehren-Bereitschaftsleiter.

Mit dieser Auszeichnung soll aber auch all jenen gedacht werden, die oft still und im Hintergrund wichtige Arbeit für die Gemeinschaft tun.

Die Laudatio hielt der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Bundestagsabgeordneter und CSU-Kreisvorsitzender Hartmut Koschyk. „Sie haben das BRK in Fichtelberg zu Ihrem Lebensinhalt gemacht, ihm Seele und Gesicht gegeben“, so Koschyk. Das verdiente Anerkennung und Respekt und sei Ausdruck christlicher Nächstenliebe.

Er selbst habe sich für die Stärkung des Ehrenamtes eingesetzt. So würden mit dem neuen Gemeinnützigkeitsstärkungsgesetz, das im Bundesministerium der Finanzen unter seiner aktiven Mitwirkung entstanden sei, wichtige Maßnahmen für ehrenamtlich Tätige auf den Weg gebracht: „Das Ziel der Bundesregierung bleibe es, das hohe Engagement im Ehrenamt weiter zu unterstützen und in allen Bereichen zu stärken“.

Dass einer aus den Reihen des BRK geehrt werde, freute dessen Kreisgeschäftsführer Peter Herzing ganz besonders. Auch er würdigte die Lebensleistung von Helmut Bodenschatz und seiner Frau Elsa. gis